

Wir vor Ort im UKE – unser Helpster-Königspaar zu Besuch auf der Kinder-Krebsstation

Das Zimmer ist klein, aber für die kranken Kinder bei ihrem stationären Aufenthalt auf der Kinder-Krebsstation im Universitäts-Klinikum Eppendorf (UKE) oft das schönste im ganzen neu gebauten Kinder-UKE. Hier, im farbenfrohen Raum des Musiktherapeuten Gerd Kappelhoff, können sie manchmal für kurze Zeit ihre schwere Krankheit vergessen. Ihre Emotionen auf dem Schlagzeug lassen. Einen eigenen Song schreiben, auch über ihre Situation gerade. Oder einfach nur mal erzählen, was sie gerade bedrückt in einem Gespräch, das diesen Raum niemals verlassen wird.



Seit 21-Jahren macht Gerd Kappelhoff Musiktherapie am UKE für die jungen Krebspatienten, unermüdlich, leidenschaftlich und mit einer Ausstrahlung, die auch Emmi Lou Hennecke (13) und Scott Philbey (14), Helpster-Queen und Helpster-King des diesjährigen Run4Help in Buchholz, sofort fesselt. Die beiden sind zu Besuch gekommen, um sich einmal persönlich anzuschauen, wofür die auch 2018 wieder über 30.000 Euro beim Run4Help erlaufenen Spenden hier verwendet werden. Und haben, kaum dass sie den Raum betreten haben, jeder schon ein Musikinstrument auf dem

Schoß. Scott eine „Caisa“, eine umgekehrte Steeldrum, ein brandneuer Musiktrend. Und Emmi Lou ein „Jack-in-the-Box“, eine Spieluhr mit einem Plüsch-Känguru, die besonders kleinere Kinder fasziniert. Kappelhoff greift dazu zur Gitarre – und schon gibt es die erste gemeinsame „Helpster“-Jam-Session.



Emmi Lou und Scott werden an diesem Nachmittag zahlreiche Instrumente in der Hand halten, immer wieder begeistert Kappelhoff sie für etwas Neues und legt sofort los. Man erahnt sofort, wie gut dieser energiegeladene Mann seinen kleinen Patienten tun muss. „Wir sind hier Teil eines interdisziplinären Netzwerks am UKE. Musik-, Kunst- und Multimedia-Therapeuten, Psychologen und Sozialberater arbeiten Schulter an Schulter mit Eltern, Pflegeern und Ärzten, und wir haben alle zusammen nur ein Ziel: das Gesundwerden der Kinder!“, beschreibt der Musiktherapeut seinen Alltag. Alles, was dafür gebraucht wird, von den Instrumenten bis zu den Personalkosten, wird nur durch Spenden finanziert, um die sich die „Fördergemeinschaft Kinderkrebs-Zentrum Hamburg“ seit 1975 bemüht: Alleine eine „Caisa“ kostet 1.500 Euro. Für einen „Klangstuhl“, in dem Kinder eine Klangmassage bekommen können, die für aktives Musikmachen zu krank sind, schlagen fast 3.000 Euro zu Buche. Außerdem geht natürlich mal etwas kaputt, das Keyboard ist überaltert, und der digitale Ausbau steht auch noch am Anfang, ist aber enorm wichtig: Die Kinder, die nicht in Kappelhoffs Zimmer kommen können, weil sie auf der Intensiv- oder auf der KMT-Station liegen und nicht mit Keimen in Berührung kommen dürfen, können dann immerhin im Bett mit digitalen Geräten etwas musizieren.



„Wir sind sehr glücklich, dass wir so viele hilfsbereite Spender haben“, so Maren Blohm, Pressesprecherin der Fördergemeinschaft, „der Lions Club Buchholz gehört seit vielen Jahren als wunderbarer Partner dazu.“ Sämtliche Spendengelder, die beim Run4Help in Buchholz erlaufen werden, fließen in Gerd Kappelhoffs Musiktherapie und in neue Instrumente. Scott und Emmi Lou alleine haben 2018 ganze 24 bzw. 42 Sponsoren gefunden, zu zweit fast 3.000 Euro erlaufen und somit massiv zur Finanzierung der Musiktherapie beigetragen. Und sie verfolgen beide staunend, was der Musiktherapeut ihnen hier alles präsentiert: eine „Sound Machine“ mit lustigen Geräuschen; ein Fingermonster, mit dem ein 6-jähriger Junge endlich zu sprechen begann, der im Krankenzimmer vorher noch vollkommen verstummt war; oder „Trommel-Tennis“, das sogar im Krankenbett gespielt werden kann. Denn zu denen, die zu krank sind um zu ihm zu kommen, kommt Kappelhoff ans Bett – mit einem riesigen und bis unters Dach gefüllten Musikwagen.



Die Bindungen, die der Musiktherapeut dabei knüpft, bleiben oft noch lange nach dem stationären Aufenthalt bestehen: „Ich habe ein Band- und Chorprojekt mit ehemaligen Patienten. Viele, die nur ambulant z.B. morgens um acht zum Blutcheck mal wieder reinschauen müssen, verabreden sich vorher telefonisch mit mir, damit wir noch ein bisschen Musik machen können.“ Eine Aufgabe, die ihn, der selbst als Dozent Musiktherapie-Studenten ausbildet, immer wieder erfüllt: „Jeder Tag ist voller Begegnungen, ich mache immer wieder neue Erfahrungen. Und ich bekomme von den Kindern enorm viel zurück.“

Emmi Lou und Scott verlassen Kappelhoffs Raum dann auch nach einer guten Stunde voller Musik und positiver Energie tief berührt: „Wir konnten uns mit eigenen Augen überzeugen, mit welcher unglaublicher Leidenschaft den krebserkrankten Kindern hier mit Musik geholfen wird und dass jeder einzelne Spendeneuro hier wahnsinnig viel

bewirkt.“ Und noch etwas nehmen die Helpster-Queen und der Helpster-King mit nach Hause: „Der Besuch hat uns nochmal total darin bestärkt, auch in den nächsten Jahren wieder am Run4Help teilzunehmen, intensiv nach Sponsoren zu suchen und so viel Geld wie irgendwie möglich für dieses tolle Projekt zusammenzulaufen!“

ICH BIN EIN HELPSTER

**Sei auch du dabei und werde zum Helpster –
beim nächsten Run4Help in Buchholz**

am 5. Mai 2019!

Der nächste Run4Help findet 2019 am Sonntag, 5. Mai im Buchholzer Rathauspark statt. Infos zur Veranstaltung gibt es unter www.run-4-help.de oder auf Instagram unter „Lions Run4Help“. 2017 und 2018 waren beim Run4Help jeweils um die 38.000 Euro Spendengelder für die Kinder-Krebsstation des UKE Hamburg zusammengekommen. Sei dabei und werde auch du zum Helpster!